

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT

Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn 10

DIE HÄRTE DES HERZENS ÜBERWINDEN

Michael Wladika 12

INTRADA: EINE EHE ZU DRITT!

Bischof Franz Scharl 16

VERLOBUNG UND ARRANGIERTE EHEN

IM ALTEN TESTAMENT

Larry Hogan 20

DIE EHEVORBEREITUNG GEMÄSS DEN

WEISUNGEN DER KIRCHE – MORAL- UND

PASTORALTHEOLOGISCHE ASPEKTE

Josef Spindelböck 35

1. Das Ziel der Ehevorbereitung 35

2. Wesentliche Inhalte der Vorbereitung
auf die christliche Ehe 42

3. Die entferntere Vorbereitung auf das Sakrament der Ehe .. 47

4. Die nähere Vorbereitung auf die christliche Ehe 53

5. Die unmittelbare Vorbereitung auf das Sakrament der Ehe .. 61

6. Standards für die Ehevorbereitung in Österreich 66

7. Aktuelle Herausforderungen der Ehevorbereitung 72

DAS GUTE DER EHE – PHILOSOPHISCHE UND SYSTEMATISCH-THEOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN

<i>Michael Wladika</i>	76
a) Οἶκος und Γέννησις, Haus und Nachkommenschaft (Aristoteles)	77
b) Wir wollen weder Manichäer noch Pelagianer sein – wie und warum die Ehe gut ist (St. Augustinus)	83
c) Die Ehe als natürliche Ordnung, die Ehe als Sakrament (St. Thomas von Aquin)	86

ARBEITEN AN DER BEZIEHUNGSFÄHIGKEIT

<i>Raphael Bonelli</i>	89
Der Stellenwert der Emotionen zwischen Herz, Kopf und Bauch	89
Mit der Lust alleine kommen wir nicht weiter	95
Die richtige Hierarchie der Liebe	97
Herzensbildung ist das A und O in der Ehevorbereitung ..	100
Warum wir alle Fehler machen und Beichte super ist	104

PREDIGT BEI DER FACHTAGUNG ÜBER UMFASSENDE EHEVORBEREITUNG AM 26. JÄNNER 2013 IN TRUMAU	
<i>Bischof Klaus Küng</i>	111

PARTNERSCHAFTS- UND SEXUALERZIEHUNG

<i>Richard Büchsenmeister</i>	117
Sexualerziehung in der Familie ist eingebettet in Gesamterziehung	119
Warum sollten Eltern die Erziehung zur Liebe lieber selbst machen?	125

FAZIT AUS SIEBEN JAHREN

HEIRATSVERMITTLUNG KATHTREFF.ORG

<i>Gudrun Kugler</i>	132
----------------------------	-----

WIR TRAUEN UNS MIT RECHT

Michaela Harrer und Barbara Petsch..... 136

**NATÜRLICHE FAMILIENPLANUNG NFP/SENSIPLAN®
IN DER EHEVORBEREITUNG**

Silvia Zamecnik 140

Die Vorteile der Natürlichen Familienplanung 143

Der Zyklusablauf 146

Umsetzung der kirchlichen Standards mithilfe von NFP 147

Literatur 150

EHEVORBEREITUNG IN DER ERZDIÖZESE WIEN

Johannes Ojak 151

Vielfältige Beziehungserfahrungen 153

Ehevorbereitung auf verschiedenen Ebenen
in der Erzdiözese Wien..... 156

Erwartungen an das diözesane Eheseminar 158

Kritischer Ausblick auf eine
umfassendere Ehevorbereitung 160

EHEVORBEREITUNG IN LITAUEN

UND IN LETTLAND

Gintautas Vaitoska..... 163

EINDRÜCKE VON DER EHEVORBEREITUNG

IN DER UKRAINE

Yuriy Kolasa..... 170

Rückgang der Scheidungsrate, höchste Geburtenrate 172

Drei zentrale Elemente bei Ehevorbereitungskursen 174

WIR TRAUEN UNS – WIR ENTSCHEIDEN UNS FÜR DEN GEMEINSAMEN WEG	
<i>Eva und Erich Berger</i>	177
Schönstatt-Ehevorbereitung „TRaut EUch!“	177
Die Themen von fünf Abenden.....	178
Die Methode – paarzentriert	179
Gute Erfahrungen mit den Eheseminaren	180
DAMIT EHE HEUTE GELINGEN KANN	
<i>Helmut Prader</i>	183
Ein Beitrag zur Ehevorbereitung der Katholischen Kirche..	183
Welche Brautpaare nehmen an Kursen heutzutage teil?.....	186
Konsequenzen und Chancen einer schwierigen Ausgangssituation.....	188
Angst vor Scheitern – die Berufung zur Ehe	191
Zentrale Fragen in der Vorbereitung auf eine Eheschließung.....	192
Ganzheitlicher Ehebund und vorehelicher Geschlechtsverkehr	196
Fünf Prüfungsfragen in der Ehevorbereitung.....	201
WIE FINDEN FAMILIEN DAS GLÜCK DES LEBENS?	
<i>Christoph Kardinal Schönborn</i>	204
EINFÜHRUNG IN DAS TAGUNGSTHEMA	
<i>Larry Hogan</i>	206
ENTSCHEIDUNG UND GNADE, THEORIE UND PRAXIS	
<i>Michael Wladika</i>	208
LUST, LEIDEN, ENTSCHEIDUNG?	
<i>Franz Scharl</i>	210

**DER EWIGE PRÜFT DEN GERECHTEN
UND DEN FREVLER (PS II,4-5)**

<i>Bernhard Dolna</i>	212
Prüfungen durch erfahrene Verletzungen	212
Prüfungssituationen im Alten Testament.....	217
Prüfungssituationen im Neuen Testament	222
Das Prüfungsfeld für Christen – die Seligpreisungen (Mt 5,1-12).....	238
Spirituelle Armut.....	242
Trennung, Tränen, Trauer, Trost	246
Sanftmut und Gewaltlosigkeit.....	252
Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden	255
Die kommenden Menschen	256
Die Ehe als Prüfungsraum	259

**DIE BEDEUTUNG DER LEBENSSTATIONEN
FÜR DIE EHE**

<i>Matthias Beck</i>	263
1. Vorbedingungen einer Ehe und neue Herausforderungen.....	263
2. Identitätsfindung	266
3. Reifungsphasen des Menschen – Pubertät.....	268
4. Pubertät – Firmung – Heiliger Geist.....	273
5. Die Lebensmitte	279
6. Die Unterscheidung der Geister	281
7. Entscheidung für oder gegen die Ehe	287
8. Zusammenfassung: Wie trifft man eine gute Entscheidung?.....	290

SICH ENTSCHEIDEN

<i>Markus Riedenaier</i>	296
I. Glück: Zum anthropologisch-ethischen Sinn von Entscheidungen.....	296
II. Zur existenziellen Bedeutung von Lebensentscheidungen	301
III. Innere Voraussetzungen: Tugenden.....	309
IV. Äußere Bedingungen für die Entscheidung zur Ehe.....	312

LIEBE UND ENTSCHEIDUNG**AUS PRAKTISCHER SICHT**

<i>Barbara und Michael Prüller</i>	315
I. Welche Entscheidung haben wir damals getroffen?.....	315
III. Wie sind wir in unserer Ehe mit dieser Entscheidung umgegangen, wie die Wirkungen?.....	320
IV. Das Geschenk	333
V. Die Liebe trägt!.....	337

PREDIGT: EHE ALS ENTSCHEIDUNG UND GESCHENK

<i>Bischof Klaus Küng</i>	340
---------------------------------	-----

**DAS KONSENSPRINZIP DER EHE ALS AUSDRUCK
DER GLEICHEN WÜRDE VON MANN UND FRAU**

<i>Josef Spindelböck</i>	346
--------------------------------	-----

WAS SAGT DAS ENDE ÜBER DEN ANFANG?

<i>Heinz Lackner</i>	356
----------------------------	-----